

Oliver Ehret: Ja, ich kandidiere wieder als Oberbürgermeister!

Die entscheidenden Worte von 1100 Besucherinnen und Besuchern beim Neujahrsempfang sprach Oberbürgermeister Oliver Ehret ganz am Ende: „Ich will die Zukunft unserer Stadt weiter mit Ihnen allen zusammen gestalten und verkünde hiermit ganz offiziell: Ja, ich trete bei der Wahl an!“

OB Oliver Ehret wies darauf hin, dass der Abend in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Moment für ihn sei – es war der achte Neujahrsempfang und nach acht Jahren endet die Amtszeit von Oberbürgermeister Ehret in Baden-Württemberg. Ehret: „Und solch eine Zäsur lässt einen nachdenklich werden: Man blickt in die Wahlprospekte von 2005, zieht Bilanz. Ziele erreicht? Oder nicht? Nun gilt es als ungeschicklich, sich selbst zu loben. Deshalb will ich es anders sagen: Die Stadt Singen mit ihren wundervollen Ortsteilen ist eine andere geworden in meiner Amtszeit: eine sozialere Stadt, eine lebenswertere Stadt und eine erfolgreichere Stadt. Und das lässt sich nicht nur an einzelnen Punkten ausmachen, sondern an vielen. Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger – ohne die Gemeinderäte und ohne meine Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, die teilweise über sich hinausgehen in ihrem Einsatz für Singen. Vielen Dank Ihnen allen.“

„Ich will die Zukunft unserer Stadt weiter mit Ihnen allen zusammen gestalten und verkünde hiermit ganz offiziell: Ja, ich trete bei der Wahl an!“

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2012 unterteilte Ehret in die Aspekte Gesundheitsverbund und Hilfsaktion für die kleine Ilayda. Ehret: „Die Diskussion um die Zukunft der Kliniken zeigt, dass wir in Singen eine lebendige Bürgergesellschaft haben. Wir hatten Kritiker, wir hatten Befürworter und wir hatten viele, viele Fragen. Das ist ein Grundpfeiler der Demokratie!“ Leider hätten einige Wenige die Sachebene irgendwann verlassen und nur noch auf eine Verhinderung des Zukunftskonzeptes hingearbeitet.

Als verantwortungsbewusste Bürgergesellschaft habe sich die gesamte Stadt Singen bei der beispiellosen Hilfsaktion am 2. September für die kleine, an Leukämie erkrankte Ilayda präsentiert: „Das große Lob gebührt auch dem Organisations-Team, das den 2. September 2012 so vorbereitete, dass dieser Tag in die Geschichte der Stadt Singen eingehen wird. Das war und

das ist eine lebendige Bürgergesellschaft. Wir, die Menschen in Singen haben gezeigt, dass wir füreinander einstehten, wenn jemand unsere Hilfe braucht.“

In seiner Rede ging der Oberbürgermeister auf einige Erfolge seiner Amtszeit ein: Der Hegau-Tower wurde eingeweiht, die Stadthalle eröffnet – und durch seinen Einsatz sei die Bildungsakademie der Handwerkskammer nach Singen gekommen. Die von Ehret 2006 gegründete Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell habe seit ihrer Gründung 226 Projekte in Singen und Umgebung gefördert – mit 1,5 Millionen Euro. Und dieses Geld gehe vor allem an die vielfältige und lebendige Vereinslandschaft. Nach 30 Jahren der Diskussionen werde nun endlich die Mittelsanage gebaut. Ehret: „Wir haben neue Wohngebiete und Gewerbegebiete erschlossen. Und unsere Wohngebiete sind bis auf wenige Plätze schon wieder voll.“ Der Fachbereich Bauen habe alleine in den vergangenen zwei Jahren 122 Grundstücke vermarktet und dabei mehr als 20 Millionen Euro in die Stadtkasse gespült. Das GMA-Gutachten zeige deutlich: Singen spielt in der ersten Einkaufsliga Baden-Württembergs unter den besten Fünf mit. Im Unterhaltungsteil verzückten die Blechharmoniker aus Köln die Gäste in der Singener Stadthalle.



1100 Bürgerinnen und Bürger sowie Ehren-gäste aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik besuchten den Neujahrsempfang der Stadt Singen. OB Oliver Ehret verkündete dabei seine erneute Kandidatur.



Selbstverständlich wartet man auch bei der Sportlerehrung am 1. Februar mit einem Showteil auf.

Sportlerehrung in Stadthalle

Würdigung von sportlichen Leistungen

Bei der Sportlerehrung der Stadt Singen am Freitag, 1. Februar, 18.30 Uhr, in der Stadthalle wird Oberbürgermeister Oliver Ehret, flankiert vom Sportausschuss-Vorsitzenden Roland Brecht, rund 250 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2012 auszeichnen. Darüber hinaus erhält eine Persönlichkeit für langjährige Verdienste den Sportehrenbrief.

Musik und Tanz geboten. Mit von der Partie sind die Big Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums unter der Leitung von Hartmut Kasper, die von Nicola Horber und Klaus Riedel geleitete Zirkus-AG „Frywös“ des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums sowie die Tanzgruppe „Dancedolls“ vom Stadtturnverein Singen unter der Leitung von Rosangela Wittmer.

Der Singener Schulleiter Stephan Glunk moderiert die Sportlerehrung.

Bei freiem Eintritt wird ein unterhaltsames Show-Programm aus

Spendenaufwurf

Ein Mensch braucht dringend Hilfe

Die Stadt Singen erreichte ein Hilferuf: Der 27-jährige ukrainische Diakon Serhij Chebotar leidet an einer seltenen Krankheit und benötigt dringend eine Lungentransplantation. Die Operation soll im Deutschen Herzzentrum Berlin durchgeführt werden. Die Klinik hat eine Rechnung in Höhe von 365.000 Euro für die Operation, Rehabilitation und den Aufenthalt zur Vorkasse vorgelegt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind exakt 258.551 Euro Spendengelder gesammelt

worden. Wer dazu beitragen möchte, das Leben des jungen Mannes (und Vaters eines dreijährigen Sohns) zu retten, ist herzlich um eine Spende gebeten.

Bankverbindung:
Deutsches Herzzentrum Berlin
Landesbank Berlin
BLZ 100 500 00
Konto 031 000 8 000
Verwendungszweck:
Serhij Chebotar 13.03.85
(bitte unbedingt angeben)

Workshops für bis zu 150 Teilnehmern, Podiumsdiskussion, Marktplatz, Twitterwall

2. Wirtschaftsforum Singen: „Wissen schafft Erfolg“ mit Vortrag von Ranga Yogeshwar für breites Publikum

Das zweite Wirtschaftsforum Singen findet am Dienstag, 19. März, in der Stadthalle statt. Es steht unter dem Motto „Wissen schafft Erfolg“. Prominentester Gast wird der Wissenschafts-Journalist, Fernsehmoderator und Buchautor Ranga Yogeshwar sein. Er hält um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema „Die Sinnformationsgesellschaft – Herausforderungen an den zukünftigen Umgang mit Information und Wissen“ und nimmt an der anschließenden Podiumsdiskussion teil.

Von 9 bis 17 Uhr wird eine Reihe von Workshops für Führungskräfte und Unternehmer angeboten. Das Organisationssteam um Reinhold Maier (SingenCongress/Kultur, Tourismus Singen) und Oliver Rahn (Wirtschaftsförderer der Stadtverwaltung Singen) arbeitet mit Hochdruck am Detailprogramm.

„Für das Thema unseres zweiten Wirtschaftsforums haben wir uns ganz bewusst entschieden, weil Singen ein wichtiger und zentraler



Ranga Yogeshwar spricht zum Thema „Die Sinnformationsgesellschaft – Herausforderungen an den zukünftigen Umgang mit Information und Wissen“.

Bildungsstandort für die Region ist“, betont Oberbürgermeister

Oliver Ehret. Neu beim Forum wird ein Marktplatz im Stadthallenfoyer sein, auf dem man sich an diversen Ständen über methodische und didaktische Ansätze sowie Angebote zum Thema Qualifizierung und Bildung informieren kann. „Hier wird auch die Stadt Singen mit ihren Schulen und einem Schülerprojekt Flagge zeigen“, kündigt Oliver Ehret an. „Eingebettet in diesen Marktplatz wollen wir ein so genanntes World-Café anbieten, eine neue Workshop-Methode“, berichtet Reinhold Maier.

Neu ist auch eine von den Wirtschaftsjunioren initiierte und betreute Twitterwall bei der Abendveranstaltung. Hiermit können Fragen von außen ins Plenum gesendet werden.

Bis zu 150 Teilnehmer können sich zu den Workshops anmelden. Bei diesen werden auch neue, alternative Methoden der Wissenssicherung und -vermittlung vorgestellt, wie zum Beispiel das so genannte Blended Learning. Hierbei ver-

knüpft man Präsenzveranstaltungen mit Kommunikation übers Internet.

Karten für den Vortrag von Ranga Yogeshwar sind bereits bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie im Internet (www.stadthalle-singen.de) erhältlich. Die Workshop-

Organisation und Unterstützung

Das 2. Wirtschaftsforum Singen wird erneut von der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung sowie von SingenCongress (Kultur und Tourismus Singen) organisiert und von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau präsentiert. In 3A Composites, die Baugenossenschaft Oberzellerhau, Breyer Extrusion Lines, Dachser Intelligent Logistics, Elma, Georg Fischer (GF), K&K Catering, Radio Seefunk, Spitznagel & Kollegen, der Südkurier, Südster Bölle und Takeda unterstützen das Forum ebenfalls.

Workshop-Partner

Für die Workshops beim 2. Wirtschaftsforum Singen sorgen die Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau, die IHK-Unternehmerakademie, die Handwerkskammer Konstanz, Prio Intermedia Stuttgart, das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation Stuttgart (IAO), die Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg mit dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) und die Unternehmensberatung „carpe“ von Oliver Gassner.

Anmeldungen werden voraussichtlich ab Ende Januar/Anfang Februar möglich sein. Dann gibt es auch Kombikarten für die Workshops und die Abendveranstaltung. Nähere Auskünfte erteilt Reinhold Maier, Telefon 07731/85-252. Stets aktuelle Informationen gibt es ebenso im Internet (www.singencongress.de).

Siehe auch Kasten.



Oberbürgermeister Oliver Ehret (vorne Mitte) freut sich, dass auch das zweite Wirtschaftsforum Singen auf zahlreiche Sponsoren und Workshop-Partner bauen kann.

Bäume, Hecken, Sträucher zurückschneiden

Nach dem Bundesfernstraßengesetz bzw. nach § 28 Straßengesetz für Baden-Württemberg ist das Lichtraumprofil entlang der Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen für Gehwege, Radwege und Fahrbahnen von jeglichen Beeinträchtigungen freizuhalten.

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist es deshalb erforderlich, dass Äste, Zweige etc., die in das Lichtraumprofil hineinragen, umgehend entfernt werden. Des Weiteren sind alle Bäume bzw. Äste zu beseitigen, die die Verkehrssicherheit gefährden. Die Eigentümer, deren Grundstücke an den Verkehrsraum angrenzen, sind hierzu gesetzlich verpflichtet, den Bewuchs dahingehend zu überprüfen. Dies gilt insbesondere auch in der Wachstumsperiode.

Der Sicherheitsraum über der Fahrbahn muss dabei mindestens 4,50 Meter, über Rad- und Gehwegen 2,50 Meter betragen, der seitliche Abstand vom befestigten Fahrbahnrand im Bankettbereich beträgt 0,50 Meter. Im Gehwegbereich schließt das Lichtraumprofil mit der Grundstücksgrenze ab.

Bepflanzungen, die in die Sichtfel-



der der Einmündungen hineinragen, dürfen nicht höher als 0,80 Meter sein, um ausreichende Sicht zu gewährleisten.

Daher die dringende Bitte an alle Haus-, Garten- und Grundstücksbesitzer:

• Pflanzen, die in Gehwege oder

Fahrbahn hineinragen, sind so zurückschneiden, dass keine Behinderung mehr gegeben ist

- bei Straßenelektroden sind die Beleuchtungskörper freizuschneiden
- Verkehrszeichen, die durch eigenen Bewuchs verdeckt sind, müssen freigemacht werden
- Baum-Äste, die in den Sichtraum

einer Straße oder eines Feldweges hineinragen sind bis zur Höhe von 4,50 Meter zu entfernen

Im Hinblick auf die Zufahrt von Feuerwehr- und Rettungsdiensten wird in diesem Zusammenhang auch gebeten, die Hausnummern-Beschilde rung ggf. freizuschneiden.

Öffentliche Bekanntmachung

Allgemeinverfügung der Stadt Singen (Hohentwiel) Glasverbot bei den Veranstaltungen der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. zur diesjährigen Fasnet in Singen 2013

Fasnet in Singen 2013 auf dem Rathausplatz und rund herum, die sich in dem unter Nr. 2 festgelegten Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung nicht nur vorübergehend aufhalten, untersagt, Glasflaschen, Trinkgläser und jegliche sonstige Glasbehälter außerhalb von konzeptionsierten Freiausgangflächen mitzuführen, mitzubringen und zu besetzen.

2. Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich auf den Bereich des gesamten Rathausplatzes und die öffentlichen Straßen Hohgarten, Schmiedstraße (Teilstück bis zum Fußweg hinter der Stadthalle) sowie Lindenstraße (Teilstück bis zur Zinkengasse).

3. Diese Allgemeinverfügung gilt für die nachfolgend genannten Zeiträume:

- Donnerstag, 7. Februar 2013, von 7 bis 24 Uhr
- Freitag, 8. Februar 2013, von 0 bis 2 Uhr
- Samstag, 9. Februar 2013, von 8 bis 22 Uhr

4. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird hiermit angeordnet.

5. Für den Fall der Nichtbeachtung der verfügten Anordnungen wird hiermit das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwangs in Form von Wegnahme der mitgeführten Glasflaschen, Trinkgläser und sonstigen Glasbehälter angeordnet.

6. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Singen *SINGEN KOMMUNAL* folgenden Tage als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Entscheidung kann man innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Wider-

spruch bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 72824 Singen, erheben. Die Frist wird gewahrt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium Freiburg, Kaiser-Joseph-Straße 167, 79098 Freiburg i.Br., eingelegt wird.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann man die Wiederherstellung der auf sie entfallenden Wirkung beim Verwaltungsgericht Freiburg beantragen (§ 80 Absatz 5 S. 1 VwGO).

Hinweis:

Diese Allgemeinverfügung und deren Begründung kann auch während der üblichen Sprechzeiten (Montag bis Freitag 9.30 bis 12 Uhr und Mittwoch 14 bis 17 Uhr) im Rathaus Singen, Hohgarten 2, 72824 Singen, Zimmer 208, eingesehen werden.

Singen, 17. Januar 2013

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Aggiornamento heute – Wie viel Moderne braucht die Kirche? Podiumsdiskussion am Donnerstag, 31. Januar, 19 Uhr. Es diskutieren: Dominik Kapitar, Dr. Eugen Maier, Jürgen Erbacher, ZDF-Journalist mit langjähriger Vatikan-Erfahrung, Dr. Barbara Henze, Akademische Rätin

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Kath.-Theol. Fakultät Freiburg. Moderation: Dr. Joachim Burkard, Regionaldekan, und Dr. Monika Fander, Leiterin Bildungszentrum Singen.

„Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung“. Vortrag und Lesung im Rahmen der Reihe *Wissenswert* von Dr. Henning Scherf, ehem. Bürgermeister von Bremen, am Dienstag, 5. Februar, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 29. Januar, 10.15 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

- Vorberatung über die GVMbH, Auflösung der drei mittelbaren Beteiligungen (Gbr's DAS 1)
 - Gemeinschaftsetage Singen GbR, Julius-Bührer-Straße 4
 - Hohentwielsetage GbR, Julius-Bührer-Straße 4
 - Büro Singen GbR, Julius-Bührer-Straße 4
- Dringende Vergaben
- Mitteilungen/Anträge
- Jährlicher Bericht zum Status der Abarbeitung der brandschutztechnischen Mängel an Singener Schulen, am Rathaus und Aussegnungshalle Waldfriedhof
- Vorberatung über die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan 2013 der Stadt Singen
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung

am Donnerstag, 24. Januar, um 15.30 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- Vorberatung über die Haus-

haltsatzung und den Haushaltsplan 2013 der Stadt Singen

- Mitteilungen/Anträge
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Hohentwiel-Gewerbeschule Mittlere Reife

An der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen besteht die Möglichkeit, die Mittlere Reife zu erwerben bzw. nachzuholen. Ein guter Hauptschulabschluss ist notwendig, um sich für die Zweijährige Berufsfachschule anzumelden. Außerdem dem mittleren Bildungsabschluss erhalten die Schüler ausgezeichnete Kenntnisse in dem gewählten Berufsfeld. Zur Wahl: Elektrotechnik und Labortechnik. Danach stehen alle Wege offen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass über 90 Prozent der Absolventen einen Ausbildungsplatz finden oder mit der dann erworbenen Mittleren Reife auf das Berufskolleg oder das Technische Gymnasium wechseln.

Infoveranstaltungen für Schülerinnen, Schüler und deren Eltern finden am Mittwoch, 30. Januar, und am Montag, 4. Februar, jeweils von 13.30 bis 15 Uhr im Festsaal der Hohentwiel-Gewerbeschule statt. Die Führungen beinhalten einen Überblick über die Weiterbildungs-Chancen für Hauptschüler und einen Rundgang durch die einzelnen Fachbereiche der Schule.

Weitere Infos unter Telefon 07731/95710 oder im Internet unter www.hgs-singen.de.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

Heiraten am Samstag

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, bietet das Standesamt folgende Termine an: 11. Mai, 8. Juni, 22. Juni, 20. Juli, 24. August, 7. September, 7. Dezember

Kontakt: Standesamt Singen, Tel. 85-602, standesamt.stadt@singen.de.

Herzlichen Glückwunschl

Altersistubulare

Mittwoch, 23. Januar

Meta Herta Hilda Rak (87), Hans-Jürgen Strelow (85), Luzia Maria Schauble (83), Heinrich Stadler (83), Hildegard Anna Weber (82), Erna Ruhsek (80).

Donnerstag, 24. Januar: Christine Haase (88), Hilda Plunder (92), Giesela Dengel (89), Dorothea Totzek (89), Konrad Günter Walter Bormann (88), Franz Kiefer (88), Margret Gennat (86), Franz Waldemar Kubala (85).

Freitag, 25. Januar: Franziska Gebhardt (91), Ingeburg Maria Luise Schäffer (91), Walter Hermann Waesse (91), Johann Georg Steinhäuser (90), Hildegard Wildt (87), Bogdan-Stanislaus Banach (85), Juliana Andreica (82).

Samstag, 26. Januar: Gertrud Groß (90), Elisabeth Charlotte Adelheid Kempter (89), Theresia Graf (82), Rosalia Salerno (82).

Sonntag, 27. Januar: Joachim Fritz Erich Dengel (89), Susanna Scherhag (89), Hans Schmidt (85), Dr. Egon Treppmann (85), Bianca Demasi Cirillo (84), Theresia Schwager (84), Karl-Heinz Martin Paul Wilhelm Thürk (83).

Montag, 28. Januar: Anton Wacker (97), Katharina Ma-

thilde Distelrath (87), Richard Josef Schillingler (86), Hans Peter Wellauer (86), Paula Maria Schiestl (84), Klara Anna Berta Hartwig (83), Luise Anna Thiel (83), Ewald Wutzer (80).

Dienstag, 29. Januar: Hildegund Erna Elise Emma Seiler (94), Elisabeth Plennert (90), Hans Ulrich Kurz (84), Armin Schmider (83), Anna-Maria Wess (80).

Ehejubilare

Diamanthonzelt

Donnerstag, 24. Januar: Deckel, Peter und Rosa Maria, geb. Huber.

Goldene Hochzeit

Freitag, 25. Januar: Lehn, Ulrich Werner und Waltraud, geb. Schairer.

Diamanthonzelt

Sonntag, 27. Januar: Rey, Franz und Theresia, geb. Tiffert.

Goldene Hochzeit

Sonntag, 27. Januar: Salatino Pasquale und Marincolo Rosa.

Montag, 28. Januar: Schuster, Dietrich Richard Andreas und Karin Trude Gerda, geb. Liskow.

Dienstag, 29. Januar: Wultschner, Ioan und Gertrud, geb. Depner.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Der Mikrozensus ist gestartet

Ergebnisse aus Vorjahren können online abgerufen werden

Am 7. Januar starteten in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2013. Der Mikrozensus ist eine gesetzliche angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird.

Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten.

(Dr. Carmina Brenner, Präsidentin des Statistischen Landesamtes)

die für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig ist, besteht zudem die Möglichkeit, den Erhebungsbogen selbst auszufüllen.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“

Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet jedoch darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung,

Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen/Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Frauen im Alter finanziell schlechter gestellt als Männer“, „Jeder vierte Baden-Württemberger hat einen Migrationshintergrund“, „Jeder vierte abhängig Beschäftigte in einem atypischen Beschäftigungsverhältnis“ oder „Frauen rücken verstärkt in Führungspositionen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de (Fläche Bevölkerung/Landesdaten/Mikrozensus) zur Verfügung.

Kontakt für Rückfragen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart, Telefon 0711/6412971 oder -2513, E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Bei der Stichprobenziehung werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen Gebäuden wohnen, werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben

Singener Aktionsbündnis will keine „Schnapsleichen“

Wie schon in den vergangenen Jahren soll es Jugendlichen in Singen schwer gemacht werden, an Alkohol zu kommen. Das Aktionsbündnis – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt und Singener Kriminalprävention (SKP) – will an Fasnacht einmal mehr gezielt gegen den Alkoholmissbrauch vorgehen. Dabei wird der „Elternbrief“ zum Thema Alkohol und Fasnacht verschickt.

Dieses Schreiben bekommt jede/r Singener Schüler/in rechtzeitig vor den närrischen Tagen mit nach Hause, wo er ihn vorzeigen soll. Im Elternbrief wird klar und deutlich, dass das Aktionsbündnis eine saubere, friedliche Fasnacht einfordert, ohne Bilder mit hoch alkoholisierten, auffallenden Personen. Dabei steht das Jugendschutzgesetz im Fokus. Dort heißt es eindeutig: „Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige, kein Verkauf von brantweinhaltenen Getränken an unter 18-Jährige.“

Wer gegen dieses Gesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld – laut des Bußgeldkataloges des Landes

Einzelhändler, Gaststätten und Tankstellen, die gegen das Jugendschutzgesetz verstoßen und Alkohol an unter 16-Jährige (Alkohol jeglicher Art) bzw. 18-Jährige (brantweinhaltige Getränke) verkaufen, müssen mit einem Bußgeld von bis zu 4000 Euro rechnen.

(Auszug aus dem Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg)

Baden-Württemberg – von bis zu 4000 Euro rechnen. Das wird vom Aktionsbündnis besonders betont. Alle Gaststätten, Einzelhändler und Tankstellen werden vor der Fasnacht noch mal ganz explizit schriftlich vom Ordnungsamt und von der Singener Kriminalprävention auf das Jugendschutzgesetz hingewiesen. Im Vorfeld der Fasnacht und darüber hinaus will die SKP zusammen mit dem Ordnungsamt und der Polizei sogenannte „Alkohol-Testkäufe“ organisieren.

Die Poppele-Zunft hat sich dafür

ausgesprochen, am „Schmutzigen Dunschtig“ auf dem Hohgarten bis 13 Uhr keine alkoholischen Getränke auszuschenken. Schließlich soll der „Schmutzige“ mit Aktionen für die jungen Feiern auf dem Hohgarten nicht zum unsinnigen Betrinken animieren. Sollten dennoch alkoholisierte Kinder und Jugendliche angetroffen werden, übergibt man diese an die jeweilige Schulleitung. Zudem werden die Eltern und die Polizei informiert. Auch das Jugendamt kann im Extremfall eingeschaltet werden.

Während der närrischen Tage ist die Polizei präsent. Mit Hilfe der Aktionen des Aktionsbündnisses hofft man auch in diesem Jahr wieder, dass die Fasnacht ohne Exzesse und Krankenhauseinlieferungen fröhlich und heiter gefeiert wird.

Der Elternbrief ist auf der Internetseite der Stadt Singen www.singen.de unter der Rubrik Kriminalprävention einsehbar.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) über Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de

August-Ruf-Straße besteht den Sicherheitstest der Feuerwehr



Sicherheit geht vor: Nach dem Umbau der August-Ruf-Straße hat Feuerwehrkommandant Eger eine Kontrollfahrt mit der Drehleiter gemacht. Ziel: Überprüfen, ob die Feuerwehr schnell an mögliche Einsatzorte kommt. Beim neuen „Ohr“ (links im Bild) mussten zwei Sitzsteine um 20 Zentimeter verrückt werden, ansonsten hieß es: Freie Fahrt!

Städtisches Kunstmuseum Singen

Peter Riek: „Intimes Inventar Räume der Zeichnung“

Das Städtische Kunstmuseum Singen zeigt vom 2. Februar bis 31. März die Ausstellung „Peter Riek. Intimes Inventar Räume der Zeichnung“.

Hätte man den Künstler Peter Riek (*1960, lebt in Heilbronn) mit einem Wort zu bestimmen, so wird man ihn einen Zeichner nennen. Seine Ausstellungen, seine Publikationen und sein Atelier sind – Speichern gleich – angefüllt mit Zeichnungen.

Dennoch ist Peter Riek ein ungewöhnlicher Zeichner, da ihm das klassische Format, das Blatt Papier, nur selten ausreicht. Wieder und wieder greift er in den Raum aus, setzt er seine Zeichnungen (meist Fettkreide) zu wandfüllenden Arrangements zusammen, fügt er seine Blätter in „Gehäuse“ ein.

Im Zentrum der Ausstellung steht die Installation „wenn alles gut geht Kapelle bauen“.



Laterna maladia.

Gezielt wird Peter Riek in Singen für den Wechselausstellungsraum des Museums drei neue Arbeiten realisiert: „Briefe an meinen Vater“ – eine große raumbezogene Installation mit circa 40 Zeichnungen und Wäschestücken auf einer großflächig angelegten Wandzeichnung; „kleiner Wagen“ – ein Leuchtkasten mit einer Straßenzzeichnung und Rädern sowie „Album“ – eine Sammlung an Zeichnungen in acht Vitrienen.

Hinzu kommen weitere Fettkreide- und Teppich-Zeichnungen in unterschiedlichsten Präsentationen,

Blechschnitte (Aluminium, Lackfarbe auf Papier), Leuchtdias und Installationen wie: „meine Schiffe sollen brennen“ (Holzschiffe mit bezeichneten Segeln), welche die einzelnen Museumsräume in „Räume der Zeichnung“ verwandeln werden.

Wer immer, so die Vorstellung des Kurators, diese Ausstellung besuchen sollte erfahren, dass die Zeichnung nicht nur eine Gattung, sondern – unverändert – eine Kunst des Ausdrucks und der überraschenden Formen, ja, eine Bühne sein kann.

Peter Riek gehört zu den bekanntesten Zeichenkünstlern aus dem deutschen Südbereich, dessen Werke seit 1982 im In- und Ausland gezeigt werden. Er studierte 1979 – 84 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und erhielt zahlreiche Stipendien in Deutschland und in der Schweiz, darunter auch – 1998 und 2010/11 – die Stipendien des Kunstmuseums Kartausa Ittingen und der Stiftung Bartels Foundation in Basel. Im Singener Kunstmuseum waren Arbeiten Peter Rieks in der „SingenKunst 2009“ (Kunstverein Singen) und 2003 seine Installation „Kiosk“ (in Kooperation mit dem Centre d'art contemporain André Malraux, dem Hospitalhof und dem Institut Français Stuttgart) als Einbau in die Werkschau „Otto Dix im Hegau und am Bodensee 1933 – 1969“ zu sehen (siehe auch Kästen).

Ausstellungskatalog

Zur Ausstellung „Peter Riek“ erscheint, in Kooperation mit dem Kunstverein Pforzheim im Reuchlinhaus ein Katalog mit Abbildungstafeln von den Ausstellungen und einem eingelegetem Textheft mit Aufsätzen von Bettina Schönfelder und Christoph Bauer.

Künstlergespräch

Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr, „Rei-

se um mein Zimmer“ – ein literarischer Spaziergang mit Peter Riek durch seine Ausstellung

Kunst & Live

Freitag, 22. Februar, 19.30 Uhr, Konzert mit dem Holzbläserquintett „driftwood“ und Ralf Kleinhänding

Führungen

– mit praktischem Teil für Schüler,

Kindergärten, Jugendliche, Gruppen usw. Anmeldung/Auskünfte: Telefon 07731/85-269 oder -271

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr (Feiertag wie Wochentag)

Eintritt: 3 Euro/1,50 Euro (reduziert), ADKV-/Kunstvereins-Mitglieder: frei

„Die Abenteuer des Huckleberry Finn“

Das Stück „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“ für Kinder ab sieben Jahren nach dem Roman von Mark Twain präsentiert das renommierte „Junge Theater“ Bonn am Montag, 25. Februar, um 10.30 und um 16 Uhr in der Stadthalle Singen. Die Vormittagsvorstellung bietet der Verein Volksbühne Singen speziell für Schulklassen an. Für beide Aufführungen gibt es nur noch wenige Karten! In dieser neuen Bühnenbearbeitung spielen professionelle erwachsene Darsteller die Erwachsenen, Kinder aus dem Nachwuchssensiblen die Kinder.

Tom Sawyer und Huckleberry Finn sind die beiden bekanntesten Figuren aus der Feder von Mark Twain. Huckleberry Finn – von seinen Freunden nur ‚Huck‘ genannt – lebt Mitte des 19. Jahrhunderts in dem Städtchen St. Petersburg am Mississippi. Er läuft vor seinem trunksüchtigen Vater davon und trifft dabei auf den geflüchteten Sklaven Jim. Gemeinsam kämpfen sie um ihren Traum von einem besseren Leben. Über alle Schranken ihrer Herkunft hinweg entsteht ihre Freundschaft.

Vorverkauf: Tourist Info (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Tel. 85-262, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de)

Haus & Grund Singen lädt ein

Haus & Grund: Singen lädt zur Infoveranstaltung am Montag, 28. Januar, um 19.30 Uhr, in die Sparkasse Singen-Radolfzell (Eingang Hegaustraße, 3. OG) ein. Themen: „Sicher wohnen. Mechanische und elektronische Sicherungen am Haus und in der Wohnung“ (Referent: Armin Droth von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Konstanz) und „Änderung der Trinkwasserverordnung“ (Referent: Thomas Preiser, Vertriebsbeauftragter Fa. Mino).

In der Kinderklinik fährt wieder ein „Bähnle“



Eine neue große Vitrine mit einer fantastischen vielfältigen Spielzeuglandschaft aus Stadt, Berg und See steht jetzt in der Kinderklinik und lässt Kinderherzen höher schlagen. Die Welt in der Vitrine, die der Ingenieur Matthias Armbruster (rechts) aus der Nähe von Baden-Baden in über 600 Arbeitsstunden erschaffen hat, lädt nicht nur kleine, sondern auch große Eisenbahnfreunde zum interaktiven Entdecken ein. 5000 Euro spendete dafür der Förderverein des Singener Krankenhauses. Armbruster, selber leidenschaftlicher Spielzeugisenbahner, hat in rund 16 Jahren 18 Eisenbahnvitrinen ausschließlich für Kinderkliniken entworfen und erbaut – damit die kleinen Patienten für eine Weile ihre Schmerzen und Ängste vergessen können. Das freut auch Chefarzt Dr. Andreas Trotter (links).

Das sind nicht etwa Bilder oder Objekte aus dem Fundus des Museums, sondern vielmehr die künstlerischen Ergebnisse eines zweitägigen Workshops für Kinder und Jugendliche, die während den Weihnachtsferien entstanden sind.

Unter dem Titel „(T)raumkunst – Raum für Kunst“ bot das Projekt des Museumspädagogen Thomas Mayr die Möglichkeit, die Räume des ehemaligen Schlecker-Marktes erstmalig künstlerisch zu „besetzen“. Die Schleckerfiliale, die von der Stadt Singen neu angemietet wurde, soll nach dem Umbau des Kunstmuseums für Ausstellungen genutzt werden.

Mit rund 21 Teilnehmern machte sich Museumspädagoge Thomas Mayr aus Werk und den vormaligen Laden zur Kunstwerkstatt sowie zum Ausstellungsräum.

Das war auch der Leitgedanke der zweitägigen Aktion. „Neue Ausstellungsräume ohne Kunst: das geht nicht!“, so Thomas Mayr bei der Vernissage des Projekts.

Mit Farbe und Papier, Draht und Kabelrollen, Wachs und Licht ausgestattet, malten, bauten und sprühten die jungen Künstler „was das Zeug hielt“.

Enthusiastisch erklärten sie den

rätselnden und staunenden Passanten ihr Tun und öffneten so manch einem die Augen

Auch Ralph Schöttke, der einen Teil des verwendeten Materials stellte und zusammen mit seinen beiden Kindern selbst an dem Projekt beteiligt war, zeigte sich von dem Projekt begeistert. Es sei überraschend und erstauslich zu sehen, welche Ergebnisse in solch kurzer Zeit auf den Weg gebracht werden, so Schöttke.

Die Rauminstallation ist für längere Zeit für Passanten durch das Schaufenster in der Ekkehardstraße zu sehen.



Junge Künstler gestalten die neuen Räume des städtischen Kunstmuseums während eines zweitägigen Workshops.

(T)raumkunst – Neuer Raum für Kunst im Museum

Das Schaufenster der ehemaligen Schleckerfiliale in der Ekkehardstraße in der unmittelbaren Nachbarschaft des Städtischen Kunstmuseums bietet den Passanten seit geraumer Zeit einen besonderen Blickfang. Die Fensterfront gibt den Blick frei auf jede Menge ungewöhnlicher Kunststücke: bunte Skulpturen, zu Bildern umgestaltete Straßenschilder, Bildnisse bekannter Maler oder im Schwarzlicht leuchtende Graffiti.

**Beuren
an der Aach**

Ortschaftsrats tagt
Mittwoch, 30. Januar, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagsordnung: Bekanntmachungsstafel am Rathaus).

Gelbe Säcke
Donnerstag, 24. Januar: Gelbe Säcke.

Abfallkalender
Wer noch keinen neuen Abfallkalender bekommen hat, kann sich einen bei der Verwaltungsstelle abholen oder unter www.stadtwerk-singen.de ausdrucken.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 24. Januar, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.
Sonntag, 27. Januar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Frauengemeinschaft
Die Frauengemeinschaft lädt alle nährischen Weiber zur Weiberfasnacht am Dienstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr (nach Abendmesse) herzlich ins Pfarrhaus ein. Eintritt frei, aber bitte mit Schürze bekleidet und leerem Magen. Am Schmutzige Dunschtig, 7. Februar, ist das ganze nährische Volk nach dem Narrenbaum-Setzen herzlich ins Pfarrhaus eingeladen.

Seniorenachmittag
Donnerstag, 31. Januar, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag mit Jahresabschluss 2012 der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 30. Januar, 19 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rat-

haus. **Tagsordnung:** 1. Vorstellung der Ausbauplanung für die Straße Zur Mühle; 2. Baugesuch: Abbruch bestehendes Wohnhaus – Haus Nr. 5 und Lager, Neubau Wohnhaus und Tiefgarage, Zuo Espen 5; 3. Verschiedenes (vollständige Tagesordnung: Anschlagtafel im Rathaus und Infokantens).

Abgabeschluss
Abgabeschluss für Beiträge in *SINGEN KOMMUNAL* vom 13. Februar: Montag, 4. Februar, 11 Uhr bei der Ortsverwaltung.

Frauenfasnacht
Die Kfd lädt alle Närrinnen – und auch Narren – zur Frauenfasnacht am Dienstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr ins Weibischhof-Gnädinger-Haus ein. Thema: „Bunte Narretei“. Für das leibliche und musikalische Wohl ist bestens gesorgt. Wer einen Beitrag hat, kann sich mit Gabi Müller in Verbindung setzen, Telefon 51277.

Nährischer Damenkaffee
Ein nährischer Damenkaffee findet am Dienstag, 12. Februar, ab 14 Uhr im Gemeindehaus statt. Es gibt selbstgebackenen Kuchen, Wurstsalat und Hawaii-Toast. Für die älteren und nicht mehr mobilen Mitglieder der Pfarrgemeinde wird ein Fahrdienst eingerichtet. Bitte anmelden unter Telefon 51277.

Fasnachtsprogramm (1)
Motto „Us grusetstis itt!“
Samstag, 2. Februar, 19.30 Uhr: Narrenspiegel (Aachtalhalle, Einlass ab 18.30 Uhr)
Dienstag, 5. Februar, 19.33 Uhr: Fasnet der KFD im Weibischhof-Gnädinger-Haus (WGH).
Schmutzige Dunschtig, 7. Februar, 6 Uhr: Wecken. Treffpunkt: Rathaus.
9 Uhr: Schließen des Kindergartens.
9.30 Uhr: Schulschließung.
10 Uhr: Machtübernahme des Rathauses.
11 Uhr: Narrenbaumochvermessen, Beisammensein mit den Holzern um den Narrenbrunnen bei Kesselberg und Grillwürsten.
14.30 Uhr: Narrenbaumzug mit Kindern, anschließend Narrenbaumstellen.
19 Uhr: Hemdglonker-Umzug ab Narrenbrunnen. Gern gesehen: Kinder mit Lampions.
19.15 Uhr: Hemdglon-

ker Party der Zunft im Rathauskeller mit DJ Toby (Eintritt frei).
Fasnetfreitag, 8. Februar, 20 Uhr: Fleischkäsober des Musikvereins mit Unterhaltung (Aachtalhalle)
Fasnetsamschtig, 9. Februar, 10.40 Uhr: Abfahrt nach Singen zur Abholung des Weibertrunks bei OB Ehret (mit Privat PKW). Wimmlierinnen (ohne Korb), Original Bohlinger Rebwieber, Ehrennären, Holzhauer und Trubehüeter sind eingeladen.
15.30 Uhr: Ausschank des Weibertrunks im Rathauskeller. Alle sind eingeladen. Erwünscht: spontane Auftritte, Büttelreden, o.ä., **20 Uhr:** Hausball Gasthaus „Linde“.

Friedingen

Abgabeschluss
Der Abgabeschluss für *SINGEN KOMMUNAL* vom 13. Februar: Montag, 4. Februar, 15 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

Straßen- und Hallenfasnacht (1)

Schmutziger Dunschtig, 7. Februar, 6 Uhr: Wecken durch den Fanfaren- und Spielmannszug des Turnvereins
9 Uhr: Rathausabschluss und Schulbefreiung
10 Uhr: Kindergartenbefreiung, anschließend Treiben in der Schlossberghalle
14 Uhr: Narrenbaumumzug (Treffpunkt Ecke Wartland/Lärchenweg), anschließend Narrenbaumstellen und Unterhaltung in der Schlossberghalle
19 Uhr: Hemdglonkerumzug ab Gasthaus „Kranz“, anschließend Hemdglonkerball mit DJ-Unterhaltung in der Schlossberghalle

**Hausen
an der Aach**

Landesfamilienpass
Der Landesfamilienpass kann von Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern oder einem Kind mit Schwerbehinderung

bzw. von Alleinerziehenden mit einem Kind beantragt werden. Vorteil: Verbilligter Eintritt in staatliche Einrichtungen.

In eigener Sache
Wer hat Interesse, im Ortsteil ab 1. März öffentliche Außenanlagen und Plätze zu pflegen (monatlicher Aufwand ca. 20 bis 23 Stunden bei freier Zeiteinteilung)? Kontakt: Ortsvorsteher Thomas Stocker (Telefon 01708108101), dienstags bei der Ortsverwaltung (42851) oder schriftlich.

Abholung Gelbe Säcke
Freitag, 25. Januar: Gelbe Säcke.

Wer keinen neuen Abfallkalender erhalten hat, kann sich bei der Ortsverwaltung melden.

Kirchliches
Samstag, 26. Januar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Die Pfarrgemeinde feiert das Patrozinium St. Agatha am Sonntag, 3. Februar. Nach dem Festgottesdienst um 10.15 Uhr sind alle Gemeindeglieder ins Pfarrhaus eingeladen. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

**Kartenvorverkauf
Narrenspiegel**

Mittwoch, 30. Januar, 19 bis 20 Uhr: Vorverkauf für den Narrenspiegel im alten Rathaus (Karte: 8 Euro, Abendkasse: 9 Euro). Alle Akteure proben bereits fleißig und freuen sich, ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können.

Probe der Feuerwehr
Montag, 28. Januar, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

**Schlatt
unter Krähen**

Gelbe Säcke
Freitag, 25. Januar: Gelbe Säcke.

Achtung Hundehalter
Bei der Ortsverwaltung Singen Beschwerden über Hundehalter ein, die ihre Tiere auf Gehwegen und privaten Grundstücken „Häufchen“ machen lassen. Nach der städtischen Polizeiverordnung müssen Hundehalter ihre Hunde an der Leine führen und haben außerdem dafür zu sorgen, dass ihre Tiere weder private Grundstücksflächen noch Gehwege und öffentliche Grün- und Erholungsanlagen verschmutzen.

Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass
Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 24. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Hl. Messe.
Sonntag, 27. Januar, 10.15 Uhr: Hl. Messe.

15. Halli-Galli-Hexen-Fäschcht
Die Hegauer Burghexen laden alle Freunde und Gönner herzlich zum 15. Halli-Galli-Hexen-Fäschcht am Freitag, 8. Februar, in die Hohenkrähenhalle ein. Ab 19 Uhr gibt es ein buntes Programm mit Tanzgruppen und Guggenmusikern (Hallenöffnung: 18 Uhr). Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, Eintritt: 5 Euro.

**Überlingen
am Ried**

TÜV
Donnerstag, 21. Februar, 13 bis 16 Uhr: Hauptuntersuchung land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen und umgebremster Anhänger gemäß §29 StVO beim Bürgerhaus.

Hemdglonkerumzug
Die Hexen Katzen Clique lädt alle Närrinnen und Narren zum Hemdglonkerumzug am Schmutzige Dunschtig, 7. Februar, ein. Treffpunkt 19 Uhr Kindergarten, anschließend Party in der Riedblickhalle mit Auftritten der Hexen-Katzen-Kinder und Guggenmusik Hontes Drudä

Geistscher. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kinderfasnacht
Die Hexen- und Katzenclique lädt zur Kinderfasnacht am Fasnetdienstag, 12. Februar, von 14 bis 16 Uhr in die Riedblickhalle ein (Einlass ab 13.30 Uhr). Es gibt Spiele, einen Auftritt der Hexen-Katzen-Kinder und nach Würstle, Pommes, Kaffee und Kuchen findet auf dem Schulhof die Fasnetverbrennung statt.

Termine
Montag, 25. Februar, 18 Uhr: TSV-Jugendversammlung (Gasthaus „Alte Mühle“)
Sonntag, 3. März, 19.30 Uhr: TSV-Mitgliederversammlung (Sportheim-Gaststätte)

Blaues Haus

Kinder können jetzt noch mehr Zeit im Blauen Haus verbringen.
• **Hausaufgabenbetreuung:** Montag bis Donnerstag jeweils von 13.30 bis 15 Uhr.
• **Allgemeine Öffnungszeiten für Kinder von sechs bis zwölf Jahren:** Montag bis 17.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 16 Uhr sowie mittwochs bis 17 Uhr. Hier stehen Spielen, Basteln, Backen, Kochen und noch vieles mehr auf dem Programm.
• **Offener Treff für Jugendliche ab 13 Jahren:** Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 21 Uhr (Billard, Kicker, X-Box, etc.). Diese Angebote sind kostenfrei und erfordern auch keine Anmeldung. Das Motto lautet: „Einfach vorbeikommen und Spaß haben.“
Kontakt: Telefon 07731/85-551.

IMPRESSUM

Herausgeber von *SINGEN KOMMUNAL*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Eine geforderte Sängerschar

Liebfrauenchor blickte auf bewegtes Jahr zurück

Singen (swb). Der Kirchenchor der Liebfrauenkirche Singen blickte bei der jährlichen Chorversammlung, die am Samstag nach dem Vorabendgottesdienst im Gemeindehaus stattfand, auf ein sehr reges Jahr 2012 zurück; denn bei 13 Anlässen wirkte der Chor mit, die in 44 wöchentlichen Proben vorbereitet wurden. Die Vorsitzende Hildegard Schutzbach dankte Dirigent Elmar Amann für den großen Einsatz der Vorstandschaft. Amann wiederum dankte dem Chor für seine Beständigkeit; denn von den 36 Mitgliedern konnten 18 für mindestens 85prozentige Teilnahme geehrt werden. Ganz ohne Fehltermin blieb Notenwartin Elfriede Koch.

Elmar Amann betonte seinen Grundsatz bei der Auswahl der Chorliteratur: »Forderung, aber nicht Überforderung.« So könne der Chor selbstständig auftreten, stets auf Gelerntes zurückgreifen, sich Neues erarbeiten. Pfarrer Bernhard Knobelspies, neu im Amt des Präses, schloss sich den Dankesworten an und stellte fest, dass er in diesem Jahr »eine frohe und engagierte Schar« kennen gelernt habe, die offen ist für neue Gottesdienstformen und auch aus dem neuen geistlichen Liedgut schöpft. Aus dem Gesichtspunkt der Mitfeiernden dankte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Karoline Rank dem Chor: »Es ist eine Freude, euch zuzuhören.« Mit Freude entnehme sie den Jahresberichten, dass der Chor trotz eines Todesfalls um drei Sängereinnen und einige Gastsänger gewachsen ist. Auch Pfarrer Jörg Lichtenberg würdigte die Beiträge des Liebfrauen-

chors bei seiner kürzlichen Amtseinführung in der Herz-Jesu-Kirche und für die Seelsorgeeinheit. Überfarrlich hatte der Chor beim Fronleichnamsfest, beim Gräbergang an Allerheiligen und beim Abschied von Pfarrer Ewald Beha am 22. Juli 2012 mitgewirkt. Als Mitglied des Missionskreises bat Dieter Waibel auch weiterhin um die Mithilfe des Chors bei der Finanzierung der Hebamme im Gesundheitszentrum Mbai Museng im Kongo. Zur Arbeit gehört bei Sängern auch die Geselligkeit. Der Rückblick aus der Feder der Protokollantin Heidi Sturm erzählte besonders von den fröhlichen Stunden bei der Maientour und beim Nikolaushock und dem Jahresausflug ins Allgäu, den Rudolf Kuppel in Bildern in Erinnerung rief.



Die Serie von Autoaufbrüchen und Wohnungseinbrüchen in der Region Singen scheint nach der Inhaftierung eines Tatverdächtigen vor der Auflösung zu stehen. swb-Bild: www.polizeiberatung.de

Autoknacker flog auf

25-Jähriger unter Tatverdacht

Singen (swb). In den zurückliegenden Monaten kam es im Stadtgebiet von Singen zu zahlreichen Einbrüchen in Wohn-, Büro-, Geschäftsräume und Arztpraxen. Darüber hinaus stellte die Polizei eine massive Zunahme im Bereich der Pkw-Aufbrüche fest, bei denen durch eingeschlagene Scheiben Handtaschen und ähnliche Wertgegenstände abgegriffen wurden. Darüber hatte das WOCHENBLATT in mehreren Fällen berichtet.

Im Rahmen der durchgeführten Spurensicherungen, konnten die Beamten an mehreren Tatorten DNA-Spuren sichern. Die weiteren Ermittlungen führten die Beamten auf die Spur eines 25-jährigen, in Singen wohnhaften und polizeibekanntes Mannes. Aufgrund von Hinweisen und DNA-Treffern, erhärtete sich der Tatverdacht gegen ihn. Bei der Durchsuchung der Wohnung des Mannes, fanden die Polizisten diverse Beweismittel. In seiner Vernehmung verstrickte sich der Beschuldigte laut Polizei zusehends in Widersprüche. Bislang steht der Beschuldigte im Verdacht, 41 Einbrüche und 35 Pkw-Aufbrüche begangen zu haben. Der Diebstahlschaden beläuft sich hierbei auf rund 46.000 Euro, der Sachschaden auf mindestens 58.000 Euro. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Konstanz wurde durch das Amtsgericht Singen am Freitag Haftbefehl gegen ihn erlassen. Der Beschuldigte befindet sich derzeit in Haft.



Präses Knobelspies und Hildegard Schutzbach ehrten für langjähriges Mitsingen (von links): Brigitte Knobelspies, Heiderose Bartels, Heidi Sturm, Hans Maier, Siegfried und Mechthild Martin, Mitte: Dirigent Elmar Amann, Rechts: Pfarrer Jörg Lichtenberg. swb-Bild: pr